

Stadt



Münnerstadt

Niederschrift

über die

24. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Montag, den 23.11.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus - Großer Sitzungssaal -

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Helmut Blank

Mitglieder

Frau Britta Bildhauer

Herr Jürgen Eckert

Frau Rosina Eckert

Herr Georg Heymann

Herr Hubert Holzheimer

Herr Michael Kastl

Herr Axel Knauff

Herr Thomas Meckel

Herr Fabian Nöth

Herr Dieter Petsch

Herr Leo Pfennig

Herr Christian Radina

Herr Johannes Röß

Herr Bruno Schäfer

Herr Klaus Schebler

Frau Rita Schmitt

Herr Burkard Schodorf

Herr Andreas Trägner

Herr Ralf Verholen

Frau Michaela Wedemann

Ortssprecher

Herr Klaus Görlinger

Frau Ulla Müller

von der Verwaltung

Herr Stefan Bierdimpfl

Herr Simon Glückert

Abwesend:

Ortssprecher

Herr Christian Beck

Herr Burkard Mohr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 12.10.2015
- 2 Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 02.11.2015
- 3 Empfehlungen der Bürgerversammlung gemäß Art. 18 Abs. 2 GO vom 04. September 2015
- 4 Bewilligung von Bedarfszuweisungen/Stabilisierungshilfen im Jahr 2015
- 5 Ehemalige Mülldeponie "Am Bienenhaus"; Detailuntersuchungen - Schlussbericht
- 6 Vermietung städtischer Liegenschaften
- 6.1 Nutzung der kleinen Schulturnhalle an der Freiherr-von-Lutz-Schule Münnerstadt durch die Wohngruppe Markus, Gymnasiumstraße 1, 97702 Münnerstadt
- 6.2 Vermietung der Mehrzweckhalle Münnerstadt an die Kolpingfamilie Münnerstadt, Leo-Weismantel-Straße 6, 97702 Münnerstadt
- 7 Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Münnerstadt auf Kostenübernahme durch die Stadt Münnerstadt für ein Außenspielgerät
- 8 Stadtfest 2016
- 8.1 Antrag von Herrn Stadtrat Pfennig, Frau Stadträtin Bildhauer (für die SPD-Fraktion), Herrn Stadtrat Trägner (für die Fraktion "Freie Wähler Münnerstadt") sowie Frau Stadträtin Eckert (für die Fraktion "Forum Aktiv Münnerstadt und Stadtteile) vom 21.10.2015; Auskunftsbegehren des Stadtrates der Stadt Münnerstadt
- 8.2 Antrag der Fraktion "Freie Wähler Münnerstadt" zur Organisation des Stadtfestes 2016
- 8.3 Antrag von Herrn Stadtrat Klaus Schebler vom 22.10.2015 auf Erhöhung des Zuschusses für das Stadtfest 2016 auf 15.000 Euro
- 9 Interkommunale Zusammenarbeit in der NES-Allianz; Erstellung eines "Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes" (ILEK) in Verbindung mit einer Planung zur Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge an den demographischen

Wandel; Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden-überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"

- 10** Verlängerung des Förderprogramms zur Revitalisierung der Alt-/Innerorte
- 11** Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Blank die Mitglieder des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Nachdem ein Vertreter des Bayerischen Rundfunks anwesend ist, bittet Herr Erster Bürgermeister Blank um Zustimmung, Ton- und Bildaufnahmen während der öffentlichen Sitzung für zulässig zu erklären.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt stimmt der Fertigung von Ton- und Bildaufnahmen während der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 12.10.2015

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich in der Sitzung am 23.11.2015 mit der Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 12.10.2015 beschäftigen.

Der Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 12.10.2015 wurde mit gesondertem Schreiben bzw. im Ratsinformationssystem der Stadt Münnerstadt zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt stimmt dem vorgelegten Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 12.10.2015 zu und erhebt keine Einwände.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 2 Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 02.11.2015

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich in der Sitzung am 23.11.2015 mit der Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 02.11.2015 beschäftigen.

Der Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 02.11.2015 wurde mit gesondertem Schreiben bzw. im Ratsinformationssystem der Stadt Münnerstadt zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt stimmt dem vorgelegten Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 02.11.2015 zu und erhebt keine Einwände.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 3 Empfehlungen der Bürgerversammlung gemäß Art. 18 Abs. 2 GO vom 04. September 2015

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11.06.2015, ergänzt durch Schreiben vom 07.07.2015, hat der Verein „Bürgerbad Münnerstadt e. V.“ im Namen und im Auftrag der auf den Unterschriftenlisten Unterzeichnenden die Einberufung einer Bürgerversammlung zu dem alleinigen Thema „**Erhalt des Münnerstädter Hallenbades**“ beantragt.

Gemäß Art. 18 Abs. 2 GO ist der Erste Bürgermeister verpflichtet, eine Bürgerversammlung innerhalb von 3 Monaten einzuberufen und durchzuführen, wenn diese mindestens 5 v. H. der Gemeindebürger unter Angabe der Tagesordnung schriftlich beantragen.

Abstellend auf die Stimmberechtigten zur Kommunalwahl 2014 betrug die Mindestanzahl der Unterschriften zur Einberufung einer Bürgerversammlung gemäß Art. 18 Abs. 2 GO 316 Stimmen.

Abgegeben wurden auf den beiden Unterschriftenlisten vom 11.06.2015 sowie vom 07.07.2015 1.087 Unterschriften, wovon 145 ungültig waren. Die gültige Stimmanzahl beträgt somit 942 Stimmen.

Die Voraussetzung zur Einberufung einer Bürgerversammlung gemäß Art. 18 Abs. 2 GO waren somit erfüllt. Alleiniges Thema der Bürgerversammlung, die am 04. September 2015 durchgeführt wurde, war somit „**Erhalt des Münnerstädter Hallenbades**“.

Im Rahmen der Bürgerversammlung hat Herr Wilhelm Schmitt, Hans-Vait-Straße 10, 97702 Münnerstadt, um 19:15 Uhr Herrn Ersten Bürgermeister Blank den in der Anlage zu dieser Sachdarstellung dauerhaft beigefügten Antrag übergeben.

Des Weiteren hat Herr Dr. Diethard Alzheimer, Riemenschneiderstraße 28, 97702 Münnerstadt, nach ausführlicher Erläuterung, Nachfolgendes beantragt:

1. Generalsanierung des vorhandenen Hallenbades gemäß dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) und Einstufung als Doppelübungsstätte.
2. Beseitigung der Altlasten nach dem Motto „Soviel wie nötig und so wenig wie möglich“ und Mitfinanzierung dieser Kosten durch das Sonderförderprogramm Stadtumbau West.
3. Unter Bezugnahme auf Bemerkungen von Herrn Kultusminister Spaenle, wonach Schüler das Schwimmen lernen sollten, sollte der Freistaat Bayern das gegebenenfalls sich ergebende Defizit aus dem laufenden Unterhalt aus staatlichen Mitteln übernehmen.

Gemäß Art. 18 Abs. 4 GO müssen Empfehlungen der Bürgerversammlung innerhalb einer Frist von 3 Monaten vom Gemeinderat behandelt werden.

Folgende Empfehlung wurde am 04. September 2015 durch die Bürgerversammlung beschlossen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Vollzug des Beschlusses, das Hallenbad abzureißen, wird ausgesetzt.
2. Die Stadt Münnerstadt wird beauftragt, einen Kostenvergleich der beiden Varianten:
 - a) Sanierung des Hallenbades bzw.
 - b) Abriss des Hallenbades, einschließlich Wiederherstellung des Geländes und Absicherung der Schützenstraße sowie Neubau eines Lehrschwimmbeckens zu erstellen und dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorzulegen.

Abstimmung:

mehrheitlich beschlossen Ja 246 Nein 14 Enthaltungen 1 Anwesend 261 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Generalsanierung des vorhandenen Hallenbades gemäß dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) und Einstufung als Doppelübungsstätte.

Abstimmung:

mehrheitlich beschlossen Ja 238 Nein 18 Enthaltungen 3 Anwesend 259 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Beseitigung der Altlasten nach dem Motto „Soviel wie nötig und so wenig wie möglich“ und Mitfinanzierung dieser Kosten durch das Sonderförderprogramm Stadtumbau West.

Abstimmung:

mehrheitlich beschlossen Ja 232 Nein 16 Enthaltungen 12 Anwesend 260 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Unter Bezugnahme auf Bemerkungen vom Herrn Kultusminister Spaenle, wonach Schüler das Schwimmen lernen sollten, sollte der Freistaat Bayern das sich gegebenenfalls ergebende Defizit aus dem laufendem Unterhalt aus staatlichen Mitteln übernehmen.

Abstimmung:

mehrheitlich beschlossen Ja 234 Nein 9 Enthaltungen 17 Anwesend 260 Befangen 0

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt wird sich in seiner Sitzung am 23.11.2015 gemäß Art. 18 Abs. 4 GO mit den Empfehlungen der Bürgerversammlung vom 04. September 2015 beschäftigen und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Sanierungsbeauftragten der Stadt Münnerstadt, Herrn Dag Schröder, Zürich 20, 97421 Schweinfurt.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes informiert Herr Erster Bürgermeister Blank über die Ausgangssituation im Hinblick auf das von der Stadt Münnerstadt beauftragte Haushaltskonsolidierungskonzept. Nach Rücksprache mit den Vertretern des Bayerischen Gemeindetages, München, müsste die Stadt Münnerstadt erneut mit dem Landratsamt Bad Kissingen bzw. der Regierung von Unterfranken ein geändertes Haushaltskonsolidierungskonzept verhandelt, sofern der Stadtrat der Stadt Münnerstadt sich nicht an die bisherigen Vorgaben auf den Verzicht auf Wiedereröffnung des Hallenbades halten sollte.

Im Übrigen teilt Herr Erster Bürgermeister Blank auf Nachfrage von Herrn Dritten Bürgermeister Knauff mit, dass das Gebäude des Hallenbades der Stadt Münnerstadt aus gefähordungstechnischen Gründen nicht zwingend sofort abgerissen werden muss.

Die Mitglieder des Stadtrates diskutieren den Sachverhalt ausführlich und kontrovers.

Herr Stadtrat Pfennig stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung über die Beschlussempfehlungen der Bürgerversammlung 04.09.2015.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt stimmt der namentlichen Abstimmung über alle Beschlussempfehlungen der Bürgerversammlung vom 04.09.2015 zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

3. Der Vollzug des Beschlusses, das Hallenbad abzureißen, wird ausgesetzt.
4. Die Stadt Münnerstadt wird beauftragt, einen Kostenvergleich der beiden Varianten:
 - a) Sanierung des Hallenbades bzw.
 - b) Abriss des Hallenbades, einschließlich Wiederherstellung des Gebäudes und Absicherung der Schützenstraße sowie Neubau eines Lehrschwimmbeckens zu erstellen und dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorzulegen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 11 Anwesend 21 Befangen 0

Mit Ja gestimmt haben:

Frau Stadträtin Bildhauer, Frau Stadträtin Eckert, Herr Stadtrat Holzheimer, Herr Dritter Bürgermeister Knauff, Herr Stadtrat Petsch, Herr Stadtrat Pfennig, Herr Stadtrat Schäfer, Frau Stadträtin Schmitt, Herr Stadtrat Trägner, Herr Stadtrat Verholen

Mit Nein gestimmt haben:

Herr Erster Bürgermeister Blank, Herr Stadtrat Eckert, Herr Stadtrat Heymann, Herr Zweiter Bürgermeister Kastl, Herr Stadtrat Meckel, Herr Stadtrat Nöth, Herr Stadtrat Radina, Herr Stadtrat Röß, Herr Stadtrat Schebler, Herr Stadtrat Schodorf, Frau Stadträtin Wedemann.

Beschlussvorschlag:

Generalsanierung des vorhandenen Hallenbades gemäß dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) und Einstufung als Doppelübungsstätte.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 11 Anwesend 21 Befangen 0

Mit Ja gestimmt haben:

Frau Stadträtin Bildhauer, Frau Stadträtin Eckert, Herr Stadtrat Holzheimer, Herr Dritter Bürgermeister Knauff, Herr Stadtrat Petsch, Herr Stadtrat Pfennig, Herr Stadtrat Schäfer, Frau Stadträtin Schmitt, Herr Stadtrat Trägner, Herr Stadtrat Verholen

Mit Nein gestimmt haben:

Herr Erster Bürgermeister Blank, Herr Stadtrat Eckert, Herr Stadtrat Heymann, Herr Zweiter Bürgermeister Kastl, Herr Stadtrat Meckel, Herr Stadtrat Nöth, Herr Stadtrat Radina, Herr Stadtrat Röß, Herr Stadtrat Schebler, Herr Stadtrat Schodorf, Frau Stadträtin Wedemann.

Beschlussvorschlag:

Beseitigung der Altlasten nach dem Motto „Soviel wie nötig und so wenig wie möglich“ und Mitfinanzierung dieser Kosten durch das Sonderförderprogramm Stadtumbau West.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 11 Anwesend 21 Befangen 0

Mit Ja gestimmt haben:

Frau Stadträtin Bildhauer, Frau Stadträtin Eckert, Herr Stadtrat Holzheimer, Herr Dritter Bürgermeister Knauff, Herr Stadtrat Petsch, Herr Stadtrat Pfennig, Herr Stadtrat Schäfer, Frau Stadträtin Schmitt, Herr Stadtrat Trägner, Herr Stadtrat Verholen

Mit Nein gestimmt haben:

Herr Erster Bürgermeister Blank, Herr Stadtrat Eckert, Herr Stadtrat Heymann, Herr Zweiter Bürgermeister Kastl, Herr Stadtrat Meckel, Herr Stadtrat Nöth, Herr Stadtrat Radina, Herr Stadtrat Röß, Herr Stadtrat Schebler, Herr Stadtrat Schodorf, Frau Stadträtin Wedemann.

Beschlussvorschlag:

Unter Bezugnahme auf Bemerkungen vom Herrn Kultusminister Spaenle, wonach Schüler das Schwimmen lernen sollten, sollte der Freistaat Bayern das sich gegebenenfalls ergebende Defizit aus dem laufenden Unterhalt aus staatlichen Mitteln übernehmen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 11 Anwesend 21 Befangen 0

Mit Ja gestimmt haben:

Frau Stadträtin Bildhauer, Frau Stadträtin Eckert, Herr Stadtrat Holzheimer, Herr Dritter Bürgermeister Knauff, Herr Stadtrat Petsch, Herr Stadtrat Pfennig, Herr Stadtrat Schäfer, Frau Stadträtin Schmitt, Herr Stadtrat Trägner, Herr Stadtrat Verholen

Mit Nein gestimmt haben:

Herr Erster Bürgermeister Blank, Herr Stadtrat Eckert, Herr Stadtrat Heymann, Herr Zweiter Bürgermeister Kastl, Herr Stadtrat Meckel, Herr Stadtrat Nöth, Herr Stadtrat Radina, Herr Stadtrat Röß, Herr Stadtrat Schebler, Herr Stadtrat Schodorf, Frau Stadträtin Wedemann.

Herr Erster Bürgermeister Blank verlässt den Sitzungssaal um 19.47 Uhr

TOP 4 Bewilligung von Bedarfszuweisungen/Stabilisierungshilfen im Jahr 2015

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat mit Schreiben vom 27. Oktober 2015 der Stadt Münnerstadt mitgeteilt, dass für das Haushaltsjahr 2015 eine Stabilisierungshilfe in Form einer Überbrückungsbeihilfe in Höhe von 800.000 Euro bewilligt wurde.

Der entsprechende Bewilligungsbescheid wird Herrn Ersten Bürgermeister Helmut Blank am 17. November 2015 in den Räumen des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat am Dienstsitz Nürnberg übergeben werden.

Die Mitglieder des Stadtrates werden im Rahmen der Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt am 23.11.2015 über die inhaltlichen Vorgaben des Fördergebers informiert werden und die weitere Vorgehensweise festlegen.

Herr Zweiter Bürgermeister Kastl teilt mit, dass die Übergabe des Förderbescheides verschoben wurde. Nachdem der Stadt Münnerstadt der Förderbescheid erst am 27.11.2015 übergeben wird, wird der Stadtrat der Stadt Münnerstadt in einer der Folgesitzungen über den konkreten Bescheidinhalt in Kenntnis gesetzt werden.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 21 Befangen 0

Herr Erster Bürgermeister Blank nimmt ab 19.55 Uhr wieder an der Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

TOP 5 Ehemalige Mülldeponie "Am Bienenhaus"; Detailuntersuchungen - Schlussbericht

Sachverhalt:

Die Stadt Münnerstadt hat bis 1976 westlich des Stadtgebietes eine Mülldeponie mit der Ablagerung von Hausmüll, Erdaushub und Bauschutt betrieben. Die Deponiefläche wurde im Rahmen der Rekultivierung größtenteils aufgeforstet.

Im Zuge der Gefährdungsabschätzung wurde von Seiten des Landratsamtes Bad Kissingen eine Detailuntersuchung gefordert. Die Detailuntersuchung umfasste die Errichtung von ursprünglich drei Grundwassermessstellen zur Entnahme und Bewertung von Grundwasserproben. Ergänzend wurden Untersuchungen zur Bewertung der Wirkungspfade „Boden - Mensch“ und „Boden – Bodenluft – Mensch“ gefordert, da sich der Bienenlehrpfad auf dem Gelände der ehemaligen Deponie befindet.

Die erforderlichen Maßnahmen sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Am Sitzungstag wird daher ein Vertreter des Büros GMP- Geotechnik GmbH & Co. KG, Würzburg, anwesend sein, um einen Schlussbericht abzuliefern.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des Büros GMP – Geotechnik GmbH&Co. KG, Würzburg.

Herr Frank Lehnert erläutert den Sachverhalt anhand der diesem Protokoll dauerhaft als Anlage beigefügten Präsentation.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt sowie dem Schreiben des Landrates Bad Kissingen vom 23.11.2015 Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 21 Befangen 0

TOP 6 Vermietung städtischer Liegenschaften

TOP 6.1 Nutzung der kleinen Schulturnhalle an der Freiherr-von-Lutz-Schule Münnerstadt durch die Wohngruppe Markus, Gymnasiumstraße 1, 97702 Münnerstadt

Sachverhalt:

Das Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen hat der Stadt Münnerstadt mit e-Mail-Mitteilung vom 30.09.2015 die Belegung der kleinen Schulturnhalle an der Freiherr-von-Lutz-Schule Münnerstadt durch die Wohngruppe Markus, Gymnasiumstraße 1, 97702 Münnerstadt, ab dem 01.11.2015 angezeigt.

Bei den Teilnehmern der Nutzung handelt es sich um Mitglieder der Gruppe Markus aus der Gymnasiumstraße 1, 97702 Münnerstadt. Seitens des Dominikus-Ringeisen-Werkes Maria Bildhausen wird beantragt, jeweils mittwochs von 17.00 – 19.00 Uhr die kleine Schulturnhalle an der Freiherr-von-Lutz-Schule Münnerstadt nebst den Umkleideräumen nutzen zu dürfen.

Nachdem ab dem 01.01.2016 die Nutzung der Schulturnhallen der Freiherr-von-Lutz-Schule Münnerstadt per Beschluss des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 14.09.2015 kostenpflichtig ist, wird um Mitteilung gebeten, inwieweit - in analoger Anwendung der Zuschussrichtlinien für die Nutzung von Schulturnhallen für Jugendliche - ein städtischer Zuschuss in Höhe von 100 % für die beantragte Nutzung durch die Gruppe Markus des Dominikus-Ringeisen-Werkes Maria Bildhausen gewährt wird.

Es wird um Entscheidung in der Sache gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt weist die Verwaltung an, auf die sich konkret errechnende Gebührenschuld für die Nutzung der Schulturnhallen an der Freiherr-von-Lutz-Schule Münnerstadt durch das Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen - in analoger Anwendung der Zuschussrichtlinien für die Nutzung der Sporthallen durch Jugendliche – einen städtischen Zuschuss in Höhe von 100 % zu gewähren.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 6.2 Vermietung der Mehrzweckhalle Münnerstadt an die Kolpingfamilie Münnerstadt, Leo-Weismantel-Straße 6, 97702 Münnerstadt

Sachverhalt:

Herr Erster Bürgermeister Blank und der Referent für Kinder, Jugend und Familien, Herr Stadtrat Klaus Schebler, haben mit dem Veranstalter des Kolpingfaschings Münnerstadt Gespräche über die zur Verfügungstellung der Mehrzweckhalle Münnerstadt geführt.

Mit Schreiben vom 22.10.2015 hat die Stadt Münnerstadt der Kolpingfamilie Münnerstadt, Leo-Weismantel-Straße 6, 97702 Münnerstadt, die Mehrzweckhalle Münnerstadt sowie die erforderlichen Bauhofleistungen für die Faschingssitzungen 2016 angeboten.

Im Hinblick auf das ehrenamtliche Engagement der Kolpingfamilie Münnerstadt wurde dem Veranstalter der Faschingssitzungen 2016, vorbehaltlich der Zustimmung Stadtrates der Stadt Münnerstadt, nachfolgende Lösung angeboten:

- Die Stadt Münnerstadt stellt die Mehrzweckhalle Münnerstadt gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung.
- Die erforderlichen Bauhofleistungen werden in Anbetracht des Engagements der Kolpingfamilie von der Stadt Münnerstadt übernommen.

Sofern die Auf- und Abbauarbeiten durch den Bauhof der Stadt Münnerstadt vorgenommen werden sollten (Boden auslegen, Bühnenauf- und abbau) entstehen nach vorsichtigen Schätzungen voraussichtlich Personalkosten in Höhe von 2.800 €. Die Nutzungsgebühren für die Mehrzweckhalle Münnerstadt (30.01./31.01.2016) betragen insgesamt 300 €; für die zur Verfügungstellung des Ausschanks werden gemäß der Gebührenordnung für die Mehrzweckhalle Münnerstadt 160 € zu Buche schlagen. Die Verwaltung schätzt den Gesamtaufwand gemäß Gebührenordnung für die Mehrzweckhalle Münnerstadt sowie der Verrechnungslöhne für die Mitarbeiter des Bauhofes auf insgesamt ca. 3.300 €.

Die Verwaltung gibt dem Stadtrat vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis und bittet um Entscheidung in der Sache.

Herr Erster Bürgermeister Blank teilt mit, dass die Vermietung der Mehrzweckhalle Münnerstadt an die Kolpingfamilie Münnerstadt nicht beraten werden muss, da nach Rücksprache mit Herrn Landrat Bold und Herrn Schäfer von der Carl von Heß'schen Sozialstiftung, Hammelburg, die Faschingsveranstaltung 2016 in den Räumen der Alten Aula, Stenayer Platz 2, 97702 Münnerstadt, stattfindet.

Der Tagesordnungspunkt wird deshalb zurückgezogen.

TOP 7 Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Münnerstadt auf Kostenübernahme durch die Stadt Münnerstadt für ein Außenspielgerät

Sachverhalt:

Die Katholische Kirchenstiftung Münnerstadt hat die Stadt Münnerstadt gebeten, die Kosten für die Neuanschaffung eines Außenspielgerätes zu übernehmen.

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt am 23.11.2015 eine diesbezügliche Auftragsvergabe beraten und vornehmen.

Die Stadtverwaltung gibt den Mitgliedern des Stadtrates vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis.

Das Ergebnis der nicht öffentlichen Beratung des Sachverhaltes sollte gemäß § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Münnerstadt veröffentlicht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 21 Befangen 0

TOP 8 Stadtfest 2016

TOP 8.1 Antrag von Herrn Stadtrat Pfennig, Frau Stadträtin Bildhauer (für die SPD-Fraktion), Herrn Stadtrat Trägner (für die Fraktion "Freie Wähler Münnerstadt") sowie Frau Stadträtin Eckert (für die Fraktion "Forum Aktiv Münnerstadt und Stadtteile) vom 21.10.2015; Auskunftsbegehren des Stadtrates der Stadt Münnerstadt

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Pfennig, Frau Stadträtin Bildhauer, Herr Stadtrat Trägner und Frau Stadträtin Eckert haben den in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügten Antrag vom 21.10.2015 gestellt.

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt hat sich in seiner Sitzung am 02.11.2015 mit dem Sachverhalt beschäftigt und gemäß § 5 Absatz 4 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „KulTourisMus im Schloss – Das Kommunalunternehmen der Stadt Münnerstadt“ den Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens der Stadt Münnerstadt aufgefordert, über die aufgeworfenen Fragen Auskunft zu erteilen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich in der Sitzung am 23.11.2015 mit diesem Sachverhalt erneut beschäftigen und die Stellungnahme des Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herrn Ersten Bürgermeister Blank, zur Kenntnis nehmen.

Herr Erster Bürgermeister Blank teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt zurückgestellt wird, da sich der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens „KulTourisMus im Schloss – Das Kommunalunternehmen der Stadt Münnerstadt“ erst am 24.11.2015 mit diesem Sachverhalt beschäftigen wird.

Herr Stadtrat Pfennig verweist darauf, dass Herr Erster Bürgermeister Blank gemäß Art. 49 Abs. 3 GO persönlich beteiligt ist und deshalb die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt an Herrn Zweiten Bürgermeister Kastl übergeben muss.

Im Übrigen bittet Herr Stadtrat Pfennig zu überprüfen, inwieweit aufgrund der persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 3 GO Herr Erster Bürgermeister Blank in seiner Funktion als Vorsitzender des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens form- und fristgerecht zu der Sitzung des Verwaltungsrates am 24.11.2015 einladen kann.

Frau Stadträtin Wedemann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung des Tagesordnungspunktes und erneute Beratung nach durchgeführter Sitzung des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens „KulTourisMus im Schloss – Das Kommunalunternehmen der Stadt Münnerstadt“ am 24.11.2015.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird zunächst zurückgestellt. Die Beratungen des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens „KulTourisMus im Schloss – Das Kommunalunternehmen der Stadt Münnerstadt“ sind zunächst abzuwarten.

Abstimmung: mit Stimmgleichheit abgelehnt Ja 10 Nein 10 Anwesend 21 Befangen 1

Herr Erster Bürgermeister Blank nimmt wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil. Er übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TOP 8.2 Antrag der Fraktion "Freie Wähler Münnerstadt" zur Organisation des Stadtfestes 2016

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Andreas Trägner hat im Auftrag der Fraktion „Freie Wähler Münnerstadt“ mit Schreiben vom 27. Oktober 2015 einen Antrag zur Organisation des Stadtfestes 2016 gestellt.

Bezüglich des konkreten Antragstextes sowie der Begründung wird auf die dieser Sachdarstellung beigefügte Kopie des Antrages der Fraktion „Freie Wähler Münnerstadt“ vom 27. Oktober 2015 verwiesen.

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt wird sich in seiner Sitzung am 23.11.2015 mit dem vorliegenden Antrag beschäftigen und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Zu Beginn der Beratungen stellt Herr Stadtrat Pfennig den Geschäftsordnungsantrag, die angeforderten Unterlagen den Mitgliedern des Stadtrates in Kopie zu übergeben, die Sitzung für zehn Minuten zu unterbrechen und dann die Beratungen hierüber erneut fortzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Erste Bürgermeister wird aufgefordert, den Mitgliedern des Stadtrates das ihm vorliegende Zahlenwerk über die Ergebnisse der Stadtfeste 2014 und 2015 zu übergeben, die Sitzung für zehn Minuten zu unterbrechen und dann die Beratungen fortzusetzen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 10 Anwesend 21 Befangen 0

Die Sitzung wird um 20.55 Uhr unterbrochen und um 21.05 Uhr fortgesetzt.

Nach Wiederaufnahme der Beratungen fordert Herr Stadtrat Pfennig Frau Stadträtin Wedemann in ihrer Funktion als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Müñnerstadt auf, diesen Sachverhalt in der Sitzung am 17.12.2015 zu beraten.

Herr Stadtrat Pfennig fordert im Übrigen Herrn Ersten Bürgermeister Blank auf, rechtsaufsichtlich abklären zu lassen, inwieweit bestehende Defizite im Zusammenhang mit der Durchführung des Festes aus dem Pauschalbudget des Kommunalunternehmens „KulTourisMus im Schloss – Das Kommunalunternehmen der Stadt Müñnerstadt“ querfinanziert werden dürfen und inwieweit der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt über gegebenenfalls sich errechnende Überschüsse eine gesonderte Mittelverwertung beschließen müsste. Herr Pfennig verdeutlicht in diesem Zusammenhang, die Ansicht, dass die derzeit praktizierte Vorgehensweise einen schweren Verstoß gegen geltendes Haushaltsrecht darstellt.

TOP 8.3 Antrag von Herrn Stadtrat Klaus Schebler vom 22.10.2015 auf Erhöhung des Zuschusses für das Stadtfest 2016 auf 15.000 Euro

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Schebler hat mit Schreiben vom 22.10.2015 den in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügten Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für das Stadtfest 2016 auf 15.000 Euro gestellt.

Ursprünglich war beabsichtigt, diesen Antrag in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Müñnerstadt am 02.11.2015 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Angesichts des Antrages von Herrn Stadtrat Träger vom 27.10.2015 hatte sich Herr Stadtrat Schebler damit einverstanden erklärt, den Antrag zunächst zurückzustellen und diesen in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Müñnerstadt im Kontext mit dem Antrag der Fraktion „Freie Wähler Müñnerstadt“ vom 27. Oktober 2015 zu diskutieren und eine Entscheidung in der Sache zu treffen.

Der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt wird sich deshalb in seiner Sitzung am 23.11.2015 mit dem Antrag von Herrn Stadtrat Schebler vom 22.10.2015 erneut beschäftigen und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Herr Stadtrat Schebler zieht seinen Antrag vom 22.10.2015 zurück.

TOP 9 Interkommunale Zusammenarbeit in der NES-Allianz; Erstellung eines "Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes" (ILEK) in Verbindung mit einer Planung zur Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge an den demographischen Wandel; Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden-überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"

Sachverhalt:

Im Hinblick auf die Herausforderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt, hat die Notwendigkeit von gemeindeübergreifenden Planungs- und Handlungsansätzen sowie aufeinander abgestimmter Entwicklungsstrategien der Landentwicklung in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Dies hat die 14 Kommunen des Wirtschaftsraumes Bad Neustadt a. d. Saale dazu

veranlasst, sich über Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der „NES-Allianz“ zu informieren.

Zu den Mitgliedern dieser Gemeindeallianz zählen die Städte Bad Neustadt a. d. Saale und Münnerstadt sowie die Gemeinden Burglauer, Heustreu, Hohenroth, Hollstadt, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a. d. Brend, Strahlungen, Unsleben, Wollbach und Wülfershausen mit ihren jeweiligen Orts- bzw. Stadtteilen.

Die bisherige Zusammenarbeit hat die Vertreter der genannten Kommunen in der Absicht bestärkt, sich zu einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgemeinschaft „ILEK – NES-Allianz“ zusammenzuschließen, um gemeinsam Strategien zu entwickeln und im interkommunalen Bereich zusammen zu arbeiten. Wichtige Handlungsfelder einer solchen Kooperation können die Themen Grundversorgung, Innenentwicklung, Wirtschaft, Soziales, Land- und Forstwirtschaft, Mobilität oder Tourismus sein.

Die Kommunen sind sich dabei bewusst, dass sie den Konsequenzen des demographischen Wandels mit einer regionalen Gemeinschaftsinitiative in einem breiten interkommunalen Dialog begegnen müssen. Diese wichtigen Schritte in die Zukunft sollen offensiv mit den Bürgern diskutiert, gemeinsame Handlungsstrategien erarbeitet und zukunftsorientierte, nachhaltige Lösungsansätze und Projekte in interkommunaler Abstimmung zur Stärkung der Region entwickelt werden.

Um diesen Prozess einzuleiten, beabsichtigt die NES-Allianz die Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK). Dieses kann ebenso wie eine den Prozess begleitende Öffentlichkeitsarbeit vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken fachlich und finanziell unterstützt werden.

Für die Allianz besteht zudem die Chance, aus diesem interkommunalen Ansatz heraus gleichzeitig das Themenfeld „öffentliche Daseinsvorsorge“ handlungsorientiert zu vertiefen. Dies kann von der Regierung von Unterfranken über das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ finanziell unterstützt und begleitet werden.

Um Synergieeffekte zu nutzen, besteht nun das Angebot des Amts für Ländliche Entwicklung Unterfranken und der Regierung von Unterfranken, die Erarbeitung eines ILEK und eines vertiefenden Entwicklungskonzeptes zur Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge gemeinsam mit Hilfe eines Planungsbüros erstellen zu lassen. Hierfür wären die entsprechenden Zuwendungsanträge zu stellen.

Die Gemeinde Hohenroth hat mit der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale ihre Bereitschaft signalisiert, im Auftrag der NES-Allianz-Gemeinden für die Antragstellung die Funktion einer „Leitkommune“ zu übernehmen und dabei die Verwaltungsstrukturen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale und die der Allianzgemeinden zur kosteneffektiven Vorbereitung und Durchführung zu nutzen.

Sämtliche weitere Projektschritte, wie z. B. die Ausschreibung und Auswahl des Planungsbüros, sollen innerhalb der Lenkungsgruppe der Allianzkommunen besprochen und gemeinsam entschieden werden, zumal die Konzepterstellung auch unter finanzieller Beteiligung aller Kommunen gemäß eines in der entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelten Schlüssels zu tragen sind.

Herr Stadtrat Meckel ist in der Zeit von 20.37 Uhr bis 20.40 Uhr nicht anwesend.

Die Mitglieder des Stadtrates diskutieren den Sachverhalt kontrovers. Herr Erster Bürgermeister Blank sagt zu, mit den Vertretern der Allianz „Kissinger Bogen“ erneut Kontakt aufzunehmen und die Möglichkeit eines Beitritts der Stadt Münnerstadt abzuklären.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt stimmt einer interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der NES-Allianz zu.

Um diesen Prozess einzuleiten, stimmt der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt als Partnerkommune in der NES-Allianz dem Antrag auf Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) und der Unterstützung einer prozessbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken zu.

Der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt stimmt als Partnerkommune in der NES-Allianz zudem dem Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ zu.

Die Gemeinde Hohenroth mit der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale wird als Leitkommune beauftragt, im Sinne der NES-Allianz bei dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und der Regierung von Unterfranken Zuwendungsanträge auf Erstellung eines „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes“ (ILEK) in Verbindung mit einer Planung zur „Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge an den demographischen Wandel“ (Städtebauförderung - Kleinere Städte und Gemeinden) unter finanzieller Beteiligung der Allianzgemeinden zu stellen.

Die nicht durch Förderung gedeckten Planungs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten für die o. a. gemeinsam erstellten Konzepte werden zu 50 v. H. nach Anzahl der beteiligten Kommunen und zu 50 v. H. nach den Einwohnerzahlen der beteiligten Kommunen zum Stichtag 30.06. des Vorjahres aufgeschlüsselt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 8 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 10 Verlängerung des Förderprogramms zur Revitalisierung der Alt-/Innerorte

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt hat in seiner Sitzung am 29.07.2013 das Investitionsprogramm für die Revitalisierung der Altortskerne beschlossen. Diese Richtlinie wurde zunächst bis 31. Dezember 2015 befristet.

Der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt wird sich in seiner Sitzung am 23.11.2015 mit der Verlängerung des Förderprogramms zur Revitalisierung der Alt-/Innerorte beschäftigen und den in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügten Ergänzungsvorschlag des Architekturbüros Schröder zum Kommunalen Förderprogramm diskutieren.

Die Verwaltung gibt dem Stadtrat vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis und bittet um Entscheidung in der Sache.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Müñnerstadt verlängert das derzeit gültige Förderprogramm zur Revitalisierung der Alt-/Innerorte bis zum 31.12.2017.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Herr Stadtrat Pfennig bittet Herrn Ersten Bürgermeister Blank, in einer der nächsten Sitzungen einen aktuellen Sachstand in der Angelegenheit „Stadtmarketing Münnerstadt“ abzugeben.

Frau Stadträtin Bildhauer moniert das Abstimmungsverhalten in Teilen des Stadtrates zu den Tagesordnungspunkt 3 und echauffiert sich hierüber.

Auf Nachfrage von Herrn Ortssprecher Görlinger verdeutlicht Herr Erster Bürgermeister Blank, dass das erneute Verlesen des gesamten Sachverhaltes in öffentlichen Sitzungen dem Ziele dient, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über den vorliegenden Sachverhalt ausführlich zu informieren.

Herr Stadtrat Verholen hinterfragt den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit „Ausweisung eines Gewerbegebietes Nördlich Meininger Straße/Untere Au“. Herr Zweiter Bürgermeister Kastl teilt mit, dass noch im Dezember 2015 hierzu eine Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt stattfinden wird.

Herr Erster Bürgermeister Blank teilt auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Verholen mit, dass nach seinem Kenntnisstand kein verbindlicher Investor für die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes für das Gebiet „Lache“ an ihn herangetreten sei.

Frau Stadträtin Eckert gibt zur Kenntnis, dass der Bundesverband der Deutschen Bestatter beabsichtigt, in Münnerstadt eine Mustergemeinschaftsanlage zu errichten. Sie bittet deshalb Herrn Ersten Bürgermeister Blank bei entsprechendem Interesse um Kontaktaufnahme.

Münnerstadt, 03.12.2015

Blank
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer